

**Art. 4** - Artikel 50 Absatz 2 desselben Sondergesetzes, ersetzt durch das Sondergesetz vom 16. Juli 1993, wird durch folgende Bestimmung ersetzt:

«Mitglieder des Wallonischen Regionalrates, die ihren Eid ausschließlich oder zuerst in deutscher Sprache abgelegt haben, nehmen im Wallonischen Regionalrat nicht an den Abstimmungen über Angelegenheiten teil, die in den Zuständigkeitsbereich der Französischen Gemeinschaft fallen.»

Wir fertigen das vorliegende Gesetz aus und ordnen an, dass es mit dem Staatssiegel versehen und durch das *Belgische Staatsblatt* veröffentlicht wird.

Gegeben zu Brüssel, den 29. April 2002

ALBERT

Von Königs wegen:

Der Premierminister  
G. VERHOFSTADT

Der Vizepremierminister und Minister der Auswärtigen Angelegenheiten  
L. MICHEL

Der Vizepremierminister und Minister des Haushalts, der Sozialen Eingliederung und der Sozialwirtschaft  
J. VANDE LANOTTE

Mit dem Staatssiegel versehen:

Der Minister der Justiz  
M. VERWILGHEN

Gezien om te worden gevoegd bij Ons besluit van 15 juli 2002.

ALBERT

Van Koningswege :  
De Minister van Binnenlandse Zaken,  
A. DUQUESNE

Vu pour être annexé à Notre arrêté du 15 juillet 2002.

ALBERT

Par le Roi :  
Le Ministre de l'Intérieur,  
A. DUQUESNE

N. 2002 — 4009

[C — 2002/00592]

**4 SEPTEMBER 2002.** — Koninklijk besluit tot vaststelling van de officiële Duitse vertaling van het koninklijk besluit van 17 juni 2002 tot wijziging van het koninklijk besluit van 8 augustus 1994 betreffende de Europese vuurwapenpassen

ALBERT II, Koning der Belgen,  
Aan allen die nu zijn en hierna wezen zullen, Onze Groet.

Gelet op de wet van 31 december 1983 tot hervorming der instellingen voor de Duitstalige Gemeenschap, inzonderheid op artikel 76, § 1, 1°, en § 3, vervangen bij de wet van 18 juli 1990;

Gelet op het ontwerp van officiële Duitse vertaling van het koninklijk besluit van 17 juni 2002 tot wijziging van het koninklijk besluit van 8 augustus 1994 betreffende de Europese vuurwapenpassen, opge maakt door de Centrale dienst voor Duitse vertaling van het Adjunct-arrondissementscommissariaat in Malmedy;

Op de voordracht van Onze Minister van Binnenlandse Zaken,

Hebben Wij besloten en besluiten Wij :

**Artikel 1.** De bij dit besluit gevoegde tekst is de officiële Duitse vertaling van het koninklijk besluit van 17 juni 2002 tot wijziging van het koninklijk besluit van 8 augustus 1994 betreffende de Europese vuurwapenpassen.

**Art. 2.** Onze Minister van Binnenlandse Zaken is belast met de uitvoering van dit besluit.

Gegeven te Brussel, 4 september 2002.

ALBERT

Par le Roi :  
De Minister van Binnenlandse Zaken,  
A. DUQUESNE

F. 2002 — 4009

[C — 2002/00592]

**4 SEPTEMBRE 2002.** — Arrêté royal établissant la traduction officielle en langue allemande de l'arrêté royal du 17 juin 2002 modifiant l'arrêté royal du 8 août 1994 relatif aux cartes européennes d'armes à feu

ALBERT II, Roi des Belges,  
A tous, présents et à venir, Salut.

Vu la loi du 31 décembre 1983 de réformes institutionnelles pour la Communauté germanophone, notamment l'article 76, § 1<sup>er</sup>, 1°, et § 3, remplacé par la loi du 18 juillet 1990;

Vu le projet de traduction officielle en langue allemande de l'arrêté royal du 17 juin 2002 modifiant l'arrêté royal du 8 août 1994 relatif aux cartes européennes d'armes à feu, établi par le Service central de traduction allemande du Commissariat d'arrondissement adjoint à Malmedy;

Sur la proposition de Notre Ministre de l'Intérieur,

Nous avons arrêté et arrêtons :

**Article 1<sup>er</sup>.** Le texte annexé au présent arrêté constitue la traduction officielle en langue allemande de l'arrêté royal du 17 juin 2002 modifiant l'arrêté royal du 8 août 1994 relatif aux cartes européennes d'armes à feu.

**Art. 2.** Notre Ministre de l'Intérieur est chargé de l'exécution du présent arrêté.

Donné à Bruxelles, le 4 septembre 2002

ALBERT

Par le Roi :  
Le Ministre de l'Intérieur,  
A. DUQUESNE

Bijlage - Annexe

## MINISTERIUM DES INNERN EN MINISTERIUM DER JUSTIZ

## 17. JUNI 2002 — Königlicher Erlass zur Abänderung des Königlichen Erlasses vom 8. August 1994 über den europäischen Feuerwaffenpass

ALBERT II., König der Belgier,  
Allen Gegenwärtigen und Zukünftigen, Unser Gruß!

Aufgrund des Gesetzes vom 3. Januar 1933 über die Herstellung und das Mitführen von Waffen und über den Handel mit Waffen und Munition, insbesondere des Artikels 25;

Aufgrund des Königlichen Erlasses vom 8. August 1994 über den europäischen Feuerwaffenpass, insbesondere der Artikel 2, 3, 6 Absatz 1 und 7 Absatz 3;

Aufgrund der Stellungnahme des Finanzinspektors vom 21. Januar 2002;

Aufgrund des Einverständnisses Unseres Ministers des Haushalts vom 29. Januar 2002;

Aufgrund des Beschlusses des Ministerrates vom 8. Februar 2002 in Bezug auf den Antrag auf Begutachtung seitens des Staatsrates innerhalb einer Frist von höchstens einem Monat;

Aufgrund des Gutachtens Nr. 33.057/2 des Staatsrates vom 27. Mai 2002, abgegeben in Anwendung von Artikel 84 Absatz 1 Nr. 1 der koordinierten Gesetze über den Staatsrat;

Auf Vorschlag Unseres Ministers des Innern und Unseres Ministers der Justiz,

Haben Wir beschlossen und erlassen Wir:

**Artikel 1** - Mit vorliegendem Erlass wird die Umsetzung der Artikel 1.4 und 12.2 der Richtlinie 91/477/EWG des Rates vom 18. Juni 1991 über die Kontrolle des Erwerbs und des Besitzes von Waffen abgeändert.

**Art. 2** - Artikel 2 des Königlichen Erlasses vom 8. August 1994 über den europäischen Feuerwaffenpass wird durch folgende Bestimmung ersetzt:

«Art. 2 - Der Pass muss beantragt werden bei dem für den Wohnort des Betreffenden zuständigen Gouverneur anhand eines Formulars, dessen Muster in der Anlage zu vorliegendem Erlass aufgeführt ist, das zur Vermeidung der Unzulässigkeit ordnungsgemäß ausgefüllt sein muss und dem folgende Unterlagen beizufügen sind:

1. Wenn der Antragsteller Inhaber eines Jagdscheins oder einer Sportschützenlizenz ist, eine Kopie dieser Unterlagen.

2. Wenn der Antragsteller möchte, dass auf dem Pass Verteidigungs- oder Kriegswaffen vermerkt werden, eine Kopie der Besitzerlaubnisscheine für diese Waffen oder der Unterlagen, die ihnen gleichgesetzt sind.

3. Wenn der Antragsteller möchte, dass auf dem Pass Jagd- oder Sportwaffen vermerkt werden, eine Kopie des Berichts der Abtretung der Waffen an ihn, es sei denn, er hat diese Waffen legal erworben, bevor deren Abtretung registriert werden musste. In diesem Fall werden sie von den Diensten des Gouverneurs auf seinen Namen im Zentralen Waffenregister registriert, bevor der Pass effektiv ausgestellt wird.»

**Art. 3** - Artikel 3 desselben Erlasses wird durch folgende Bestimmung ersetzt:

«Art. 3 - Nach Überprüfung der Richtigkeit der Angaben stellt der Gouverneur oder sein Beauftragter den Pass spätestens zwei Monate nach Einreichung des Antrags aus.

Die Angaben in Bezug auf die Identifizierung des Passinhabers und die Merkmale der auf dem Pass vermerkten Waffen werden von den Diensten des Gouverneurs in das Zentrale Waffenregister eingegeben.»

**Art. 4** - In Artikel 6 Absatz 1 desselben Erlasses werden die Wörter «auf Verlangen der Gemeindepolizei dem Allgemeinen Polizeiunterstützungsdienst, Zentrales Waffenregister;» durch die Wörter «auf Verlangen der lokalen Polizei dem für seinen Wohnort zuständigen Gouverneur» ersetzt.

**Art. 5** - In Artikel 7 Absatz 3 desselben Erlasses werden die Wörter «dem Allgemeinen Polizeiunterstützungsdienst» durch die Wörter «dem Gouverneur, der ihn ausgestellt hat,» ersetzt.

**Art. 6** - Das Muster des Antragsformulars für einen europäischen Feuerwaffenpass und das Muster des Formulars für einen Antrag auf Abänderung eines europäischen Feuerwaffenpasses, die in der Anlage zum selben Erlass aufgeführt sind, werden durch die Muster mit denselben Überschriften ersetzt, die in der Anlage zu vorliegendem Erlass aufgenommen sind.

**Art. 7** - Vorliegender Erlass tritt am 1. Juli 2002 in Kraft.

**Art. 8** - Unser Minister des Innern und Unser Minister der Justiz sind, jeder für seinen Bereich, mit der Ausführung des vorliegenden Erlasses beauftragt.

Gegeben zu Brüssel, den 17. Juni 2002

ALBERT

Von Königs wegen:

Der Minister des Innern

A. DUQUESNE

Der Minister der Justiz

M. VERWILGHEN

## ANTRAGSFORMULAR FÜR EINEN EUROPÄISCHEN FEUERWAFFENPASS

## 1. Identität des Antragstellers

Name.....  
 Geburtsort.....  
 Wohnort, Straße.....  
 Postleitzahl.....  
 Nr. des Nationalregisters.....

Vorname.....  
 Geburtsdatum.....  
 Nr. ....Kasten.....  
 Gemeinde.....  
 Telefon/Fax.....

Datum: ..... / ..... / 20..

"Für die Richtigkeit der Angaben"

Unterschrift

## 2. Grund des Antrags

Jagd  Sport

## 3. Waffen, die auf dem europäischen Feuerwaffenpass zu vermerken sind

Nr.	Typ und Art der Waffe <sup>1</sup>	Marke und Modell	Kaliber	Fabrikationsnummer	Kapazität <sup>2</sup>	Länge <sup>3</sup>
1.						
2.						
3.						
4.						
5.						
6.						
7.						
8.						
9.						
10.						

## Anweisungen zum Ausfüllen des Antragsformulars für einen europäischen Feuerwaffenpass im Hinblick auf eine effiziente und schnelle Bearbeitung

- Der Pass ist ausschließlich in Großbuchstaben auszufüllen.
- Unvollständige und unleserliche Antragsformulare werden nicht bearbeitet.
- Den Antrag an den für Ihren Wohnort zuständigen Gouverneur schicken mit folgenden Anlagen:
  - eine Kopie der Besitzerlaubnisse für Verteidigungs- oder Kriegswaffen, die auf dem Pass anzugeben sind,
  - eine Kopie des Berichts der Abtretung von Jagd- oder Sportwaffen, die auf dem Pass anzugeben sind, an den Antragsteller (gibt es keinen solchen Bericht, werden die Waffen automatisch auf den Namen des Antragstellers registriert)
  - eine Kopie des Jagdscheins oder der Sportschützenlizenz.

Steuermarken über einen Betrag von 12,50 Euro (5 Euro für ein Duplikat) aufkleben und durch eine Unterschrift entwerfen.

<sup>1</sup> Angeben, ob es sich um ein Gewehr (G), einen Karabiner (K), eine Pistole (P) oder einen Revolver (R) handelt; ob es sich um eine Waffe mit glattem Lauf (GlaL) oder gezogenerem Lauf (GezL) handelt, und die Art des Mechanismus angeben: "1" für einschüssige Waffe, "R" für Repetierwaffe oder "HA" für halbautomatische Waffe.

<sup>2</sup> Für eine Repetier- oder halbautomatische Jagdwaffe die maximale Kapazität des Einsteck- oder Patronenmagazins angeben.

<sup>3</sup> Länge des Laufs angeben (in cm).

**ANTRAG AUF ABÄNDERUNG EINES EUROPÄISCHEN FEUERWAFFENPASSES**

**1. Identität des Antragstellers**

Name.....  
 Geburtsort.....  
 Wohnort, Straße.....  
 Postleitzahl.....  
 Nr. des Nationalregisters.....  
 Vorname.....  
 Geburtsdatum.....  
 Nr. ....Kasten.....  
 Gemeinde.....  
 Nr. des ausgestellten Feuerwaffenpasses 20.....

Datum: ..... / ..... / 20..  
 "Für die Richtigkeit der Angaben"  
 Unterschrift

**2. Waffen, die auf dem europäischen Feuerwaffenpass HINZUZUFÜGEN sind**

Nr.	Typ und Art der Waffe <sup>1</sup>	Marke und Modell	Kaliber	Fabrikationsnummer	Kapazität <sup>2</sup>	Länge <sup>3</sup>
1						
2						
3						
4						
5						

**3. Waffen, die auf dem europäischen Feuerwaffenpass ZU STREICHEN sind**

Rangnummer <sup>4</sup>	Typ und Art der Waffe <sup>1</sup>	Marke und Modell	Kaliber

Hier ankreuzen, wenn es sich um die Erneuerung des heiliegenden Passes handelt:

**Anweisungen zum Ausfüllen des Antragsformulars für einen europäischen Feuerwaffenpass im Hinblick auf eine effiziente und schnelle Bearbeitung**

- Der Pass ist ausschließlich in Großbuchstaben auszufüllen.
- Unvollständige und unleserliche Antragsformulare werden nicht bearbeitet.
- Den Antrag an den für Ihren Wohnort zuständigen Gouverneur schicken mit folgenden Anlagen:
  - eine Kopie der Besitzerlaubnisse für Verteidigungs- oder Kriegswaffen, die auf dem Pass anzugeben sind,
  - eine Kopie des Berichts der Abretung von Jagd- oder Sportwaffen, die auf dem Pass anzugeben sind, an den Antragsteller (gibt es keinen solchen Bericht, werden die Waffen automatisch auf den Namen des Antragstellers registriert).

Steuermarken über einen Betrag von 5 Euro aufkleben und durch eine Unterschrift entwerfen.

<sup>1</sup> Angeben, ob es sich um ein Gewehr (G), einen Karabiner (K), eine Pistole (P) oder einen Revolver (R) handelt, ob es sich um einen glatten Lauf (GlaL) oder einen gezogenen Lauf (GeZL) handelt, und die Art des Mechanismus angeben: "1" für einschüssige Waffe, "R" für Repetierwaffe oder "HA" für halbautomatische Waffe.

<sup>2</sup> Für eine Repetier- oder halbautomatische Jagdwaffe die maximale Kapazität des Einsteck- oder Patronenmagazins angeben.

<sup>3</sup> Länge des Laufs angeben (in cm)

<sup>4</sup> Es handelt sich um die Rangnummer, die bereits auf dem Pass steht.

Gesehen, um Unserem Erlass vom 17. Juni 2002 zur Abänderung des Königlichen Erlasses vom 8. August 1994 über den europäischen Feuerwaffenpass beigefügt zu werden

Gezien om te worden gevoegd bij Ons besluit van 4 september 2002.

Vu pour être annexé à Notre arrêté du 4 septembre 2002.

ALBERT

Van Koningswege :  
 Le Minister van Binnenlandse Zaken,  
 A. DUQUESNE

ALBERT

Par le Roi :  
 Le Ministre de l'Intérieur,  
 A. DUQUESNE